



Trump oder Harris – wer ist besser für die Schweizer Wirtschaft?

ZÜRICH Egal ob Trump oder Harris: Der CEO der Schweizerisch-Amerikanischen Handelskammer ist pessimistisch bei den wirtschaftlichen Auswirkungen.

Die Wirtschaft steht im Mittelpunkt des US-Wahlkampfes, und die Entscheidungen der kommenden Präsidentin oder des Präsidenten werden auch die Schweiz betreffen. Der CEO der Schweizerisch-Amerikanischen Handelskammer, Rahul Sahgal, ist bei Kamala Harris und Donald Trump eher pessimistisch. «Grundsätzlich glaube ich, dass beide protektionistisch handeln werden und damit nicht förderlich für die Schweizer Wirtschaft.»

Das ist der Plan von Harris
Harris spricht davon, die Unternehmenssteuern zu erhöhen – von momentan 21 Prozent auf 28 Prozent. Das würde laut Sahgal dazu führen, dass Schweizer Unternehmen, die in den USA tätig sind, am Ende «weniger Geld im Hosensack» hätten. Ein entscheidender Fak-

tor bei Steuererhöhungen ist der Kongress, also Senat und Repräsentantenhaus. Im Senat drohen die Demokraten die Mehrheit zu verlieren.

Das ist der Plan von Trump
Der Republikaner will die Importzölle um 10 Prozent erhöhen. Als sicherheitspolitisches Instrument könnte er das wohl im Alleingang, was er 2018 mit Strafzöllen auf den Import von Aluminium und Stahl bewiesen hat. Die Konsequenz: Schweizer Produkte, die in die USA importiert werden, würden teurer. Betroffene Schweizer Unternehmen hätten dann drei Möglichkeiten:

- Die Mehrkosten schlucken und weniger Gewinn machen.
- Die Mehrkosten über teurere Produkte auf die Konsumenten abwälzen.
- Den Produktionsstandort in

die USA verlegen.

Düsterer Ausblick

Die Schweizer Exportwirtschaft dürfte den US-Wahlen wenig erfreut entgegenschauen. Auch, weil die Verknüpfung von Geopolitik und Wirtschaft laut Sahgal weiter zunehmen dürfte. Schon jetzt gebe es Auflagen. «Wenn ein Unternehmen zum Beispiel Chips aus den USA in einem Produkt verbauen will, dann heisst es: «Darfst du, aber nur, wenn du das Produkt nicht nach China verkaufst.» Damit

ist dann ein riesiger Markt tabu», erklärt Sahgal.

CAROLIN TEUFELBERGER



Rahul Sahgal sieht nicht viel Positives. Darin Vanselow



Trump und Harris begrüßen sich vor dem 1. TV-Duell. AFP